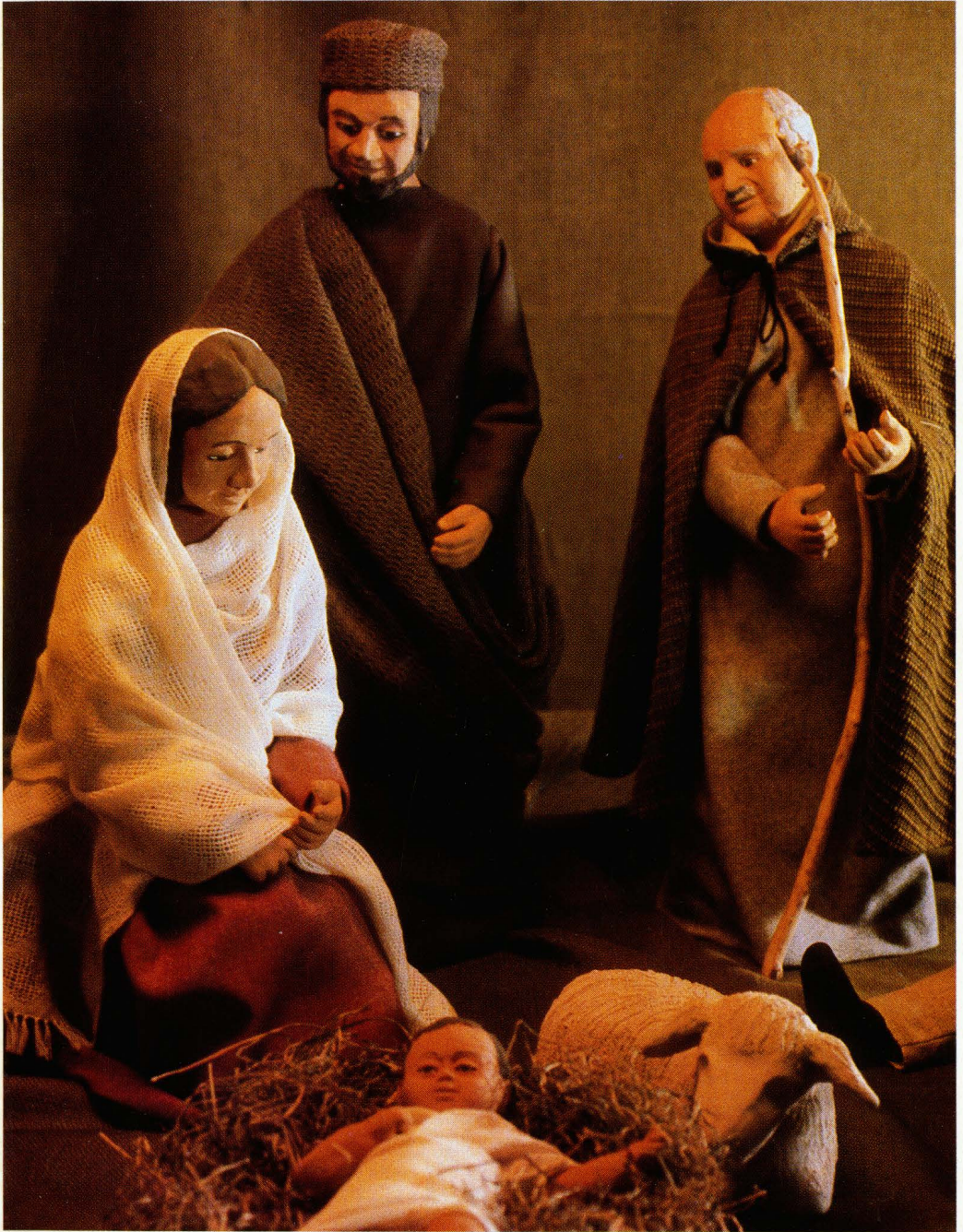


# Langnauerpost 45

Herausgegeben von der Buchdruckerei Hässig Herbst 1981

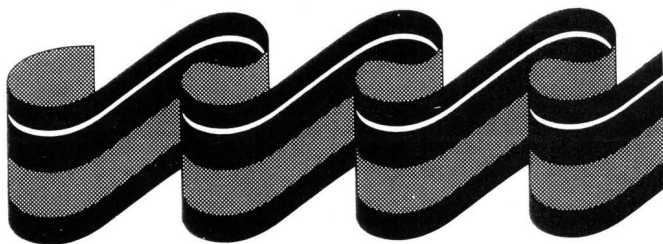


Wir freuen uns sehr, Sie jetzt in unserem  
vergrößerten und neugestalteten Laden  
wieder bedienen zu dürfen

Wir zeigen Ihnen:

- mehr Teppiche
- mehr Bodenbeläge
- mehr Dekorationsstoffe
- mehr Wohnen  
und
- eine kleine Geschenksecke

Unser Bestreben ist es, Sie im gesamten  
Wohnbereich noch besser und umfang-  
reicher beraten und bedienen zu können.



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau    Neue Dorfstr.17    Tel. 713 35 60

# Krippenfiguren aus dem Kloster Fahr

Die katholische Pfarrei Langnau durfte vergangene Weihnachten die schönen, neuen Krippenfiguren aus dem Kloster Fahr einweihen. Die Geburt Christi ist zu allen Zeiten und in ganz verschiedener Weise dargestellt worden. Diese gemalten oder plastischen Darstellungen sind ein Spiegelbild der jeweiligen Zeitströmung. Sie sind auch stark geprägt durch die innere Haltung des betreffenden Künstlers. Unsere Krippenfiguren sind modern und für jeden Betrachter leicht verständlich. Sie erheben keinen Anspruch auf völkerkundliche Richtigkeit. Schwester Fidelis aus dem Benediktinerinnenkloster Fahr ist die Schöpferin der Figuren. Sie hat mit ihren feinen Händen schon mehr als dreissig Krippen in verschiedenen Ausführungen geschaffen.

Da wir die Künstlerin gerne kennen lernen möchten, machen wir an einem herrlichen Herbstnachmittag dem Kloster einen Besuch. Auf leicht hügeligem Gelände liegt es am Ufer der Limmat und verdankt seinen Namen «Fahr» der Fähre, mit der man in früheren Zeiten über den Fluss setzte. Wir finden den Eingang zum Kloster nicht sogleich und melden uns irrtümlich in der dazu gehörenden Bäuerinnenschule. Man weist uns freundlich den Weg, und erwartungsvoll ziehen wir am geschmiedeten Glockenzug, der eine hellklingende Glocke am Ende des langen Ganges zum Schwingen bringt. Die Pförtnerin öffnet uns, und über weissgescheuerte Holztreppe steigen wir ins obere Geschoss des Klosters. In einem heimeligen Empfangsraum — die holzgetäfelten Wände sprechen die Sprache der Vergangenheit — warten wir auf Schwester Fidelis und auf Schwester Matthea. Durch ein kleines Fenster blicken wir hinunter auf den gepflegten Klostergarten. Wir müssen das Fenster öffnen, um die Schönheit nicht nur zu sehen, sondern um sie auch einatmen zu können. Die alten Mauern sind mit Rosen bewachsen, und schwere Sonnenblumenköpfe schauen mit ihren Gesichtern in die leuchtende Herbstsonne. Wir hätten noch lange am Fenster stehen und staunen mögen, geborgen im klösterlichen Frieden.

Schwester Matthea, die als erste eintritt, kündigt an, dass auch Schwester Fidelis bald kommen werde, sie müsse noch ihre Arbeitskleider ablegen. Im Gespräch mit Schwester Fidelis erfahren wir, dass sie die ersten Krippenfiguren einfach so für sich geformt habe: kleine, wie man sie in Haushaltungen aufstellt. Dann kam der erste Auftrag, gewünscht wurden aber grosse Tonfiguren für eine Kirche. Da aber



# Apotheke Langnau

Hauslieferung  
Postversand

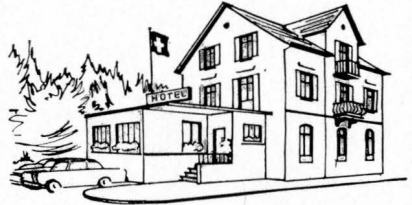
Vordere Grundstrasse 4  
zwischen LVZ und Migros  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 15 33

Vichy Roc Biotherm Sans Soucis

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Säli für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen

Montag geschlossen

Mit höflicher Empfehlung



## Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38

## Freilandpflanzen für jeden Garten – jeden Zweck



### Pflanzen

- die Schatten spenden
- für Auge und Gemüt
- als Ersatz für Stacheldraht
- für «d'Bire ab em Baum»
- für einen Rosengarten
- die Böschungen festigen
- für besonders guten Braten
- für eine Blütenhecke
- für einen Salat mit Pfiff
- für Konfitüre à la maison
- als Schutz gegen Staub
- für Tee  
aus dem eigenen Garten
- für festlichen Schmuck  
im Heim

**Ein unüberbietbares Sortiment und fachmännischen Rat und Hilfe beim Auswählen**

## Grueber + Reichenbach

Oberrenggstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

der alte Brennofen — inzwischen gibt es einen grösseren — nur 40 cm hoch war, war guter Rat teuer. Schliesslich fanden die klugen Schwestern eine gute Lösung: die Figuren wurden in zwei Hälften modelliert und nach dem Brennen zusammengesetzt. Auf diese Weise konnte die gewünschte Grösse von ca. 70 cm erreicht werden. Damit der Schönheitsfehler des Zusammensetzens versteckt werden konnte, legte Schwester Matthea, die «Modeschöpferin», den Krippenfiguren Gewänder an. In der Handwebstube des Klosters werden Stoffe für Priestergewänder gewoben. Von diesen feinen Stoffen gibt es Reststücke, aus denen Kleider für die Krippenfiguren genäht werden. Das schleierartige Gewebe, das der Mutter Gottes weich um den Kopf geschlungen ist oder ein reicher königlicher Umhang wurden aber speziell für diese Figuren gewoben. Schwester Matthea gibt zu bedenken, dass die Kleider in den Farbtönen harmonisch abgestimmt sein müssen. Auch das Anziehen der Kleider ist nicht immer einfach, denn keine der steifen Gestalten streckt einen Arm aus, um in den dargebotenen Ärmel zu schlüpfen. Mit Sorgfalt und Liebe sind die Einzelheiten an den Figuren ausgedacht: der Mohrenkönig trägt eine wunderhübsche, handgearbeitete Kette um den Hals, die Bauernfrau bringt richtige kleine Brote in ihrem Korb. Wir möchten von Schwester Fidelis gerne wissen, ob es sie nicht störe, dass sie ihre Arbeit durch die klösterlichen Andachten unterbrechen müsse. Wir stellen uns vor, dass man im Eifer des schöpferischen Schaffens lieber weiter arbeiten würde. Für die Klosterfrau sind diese Unterbrüche oft wertvolle Verschnaufpausen. So hätten wir sie heute zum Beispiel an der Fertigstellung einer Marienfigur gehindert. Das mache aber gar nichts, die Mutter Gottes wisse ganz gut, dass sie ihren Kopf schon noch bekommen werde. Die schönen, mandelförmigen Augen von Schwester Fidelis lachen uns an, und wir haben begriffen, dass man auch bei künstlerischem Eifer warten können muss. Das Kloster kennt keinen Leistungsdruck.

Im schönen, grossen Ausstellungsraum mit gewölbter Stuckdecke und wiederum altem Täfer und mit vielen Fenstern, die im Überfluss Licht einlassen, in diesem ehrwürdigen Raum hängen verschiedene Priestergewänder aus wertvollen Geweben und in harmonischen Farben. Hier steht auch eine Musterkrippe von Schwester Fidelis ganz aus Ton; auch die Kleider sind aus Ton geformt. Die ausdrucksvollen Gesichter begeistern uns in ihrer schlichten Schönheit, auch die Tiere sind gebannt vom Wunder der Geburt Christi.

Warum gibt man den farbig gekleideten Krippenfiguren den Vorzug? Sie sind aussagekräftiger und leichter verständlich: Der Hirtenknabe mit Kapuzen-Pellerine, Flöte spielend, der Kameltreiber — ein richtiger Araber — in langem Rock und mit wehendem Beduinentuch um den Kopf, das kleine Mädchen mit seinen Zopfschnecken an den

SZU

Sihltal-Zürich-  
Uetliberg-Bahn

## Was schenken?

Mit einem Geschenkgutschein oder einem Abonnement der SZU bereiten Sie immer Freude:

### Mehrfahrtenabonnemente

(für 12 einfache Fahrten, unpersönlich, Ermäßigung 16,6%)

Tarif- stufe	Fr.	Strecke
1	8.—	Langnau — Sihlau
2	14.—	Langnau — Adliswil/Sihlwald
3	20.—	Langnau — Leimbach/Sihlbrugg
4	26.—	Langnau — Selnau

### ½-Preisabonnemente «Senior»

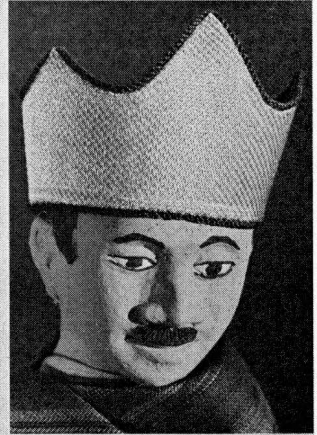
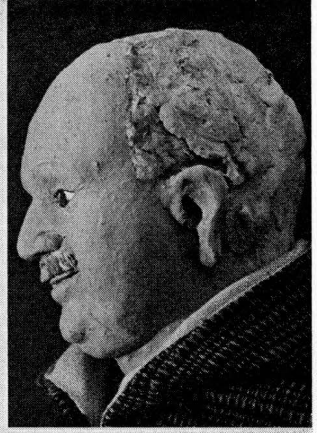
Erstausfertigung oder Verlängerungsmarken, Gültigkeit: 1 Jahr = Fr. 90.—

### Geschenk-Gutscheine

Ausfertigung in der von Ihnen gewünschten Höhe (z. B. für Fahrausweise für eine bestimmte Strecke, für Abonnemente oder Verlängerungsmarken für ½-Preisabonnemente).

Alle Fahrausweise oder Geschenkgutscheine sind am Billettschalter in Langnau-Gattikon erhältlich.

Ihre SZU  
Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn



Josef, Bauernfrau, Hirte, die drei Weisen aus dem Morgenland, Hirtenknabe,  
Kameltreiber, Bauernmädchen.

Foto: Hans Rohrer

## Im Haushaltgeschäft am Bach

finden Sie eine vielfältige

### Geschenk-Auswahl

Zum Guetzlen: vielerlei Förmli und  
Büchsen in allen Grössen

**Schneeschaufeln, Bobs und  
Hockeystöcke**

## H. Fritschi-Höhn

Alte Dorfstr. 12, Tel. 713 37 45/44

**Ablage chem. Reinigung**

Dienstag- und Samstag-  
nachmittag geschlossen

Pro-Marken

immer 

Jedem das **Seine** im

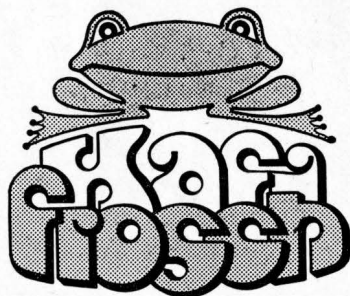


Spiel, Sport und Vergnügen  
im Wasser



Schwitzen  
für die Gesundheit  
in der Sauna,  
mit Massage nebenbei

... und dann noch  
geselliges Zusammensein im





Ohren und rotem Täschchen in der Hand, sie alle sind Gestalten, denen wir täglich begegnen könnten, farbig und lebendig.

Wenn wieder eine Krippe fertig geworden ist, stellen sie die Schöpferinnen im Ausstellungsraum so auf, wie sie sich die Gruppe vorstellen, und der Kunde bekommt den Gesamteindruck seiner Krippe. Da Schwester Fidelis dem heiligen Josef junge Züge gibt, wird er immer wieder mit dem alten Hirten verwechselt. Die ganze Gruppe ist auf das Jesuskind ausgerichtet in Haltung, Bewegung und Schauen. Der Kameltreiber streckt neugierig den Kopf — also steht er nicht dicht vor der Krippe. Die schönen, lebensnahen Figuren sind eine echte Augenweide. Je länger wir uns mit ihnen beschäftigen, desto mehr fangen sie an zu leben und übertragen ihr erfülltes, gläubiges Staunen auf den Beschauer.

Dankbar nehmen wir Abschied von den liebenswürdigen Schwestern, die uns so viel Zeit und Aufmerksamkeit geschenkt haben. Ihre Geschöpfe werden die Langnauer Katholiken über Jahre in der schönsten Zeit — der Weihnachtszeit — begleiten und beglücken.

mh

## Neugeborene Langnauer Bürger

<i>Name und Adresse der Eltern:</i>	<i>Name des Kindes:</i>	<i>Datum:</i>
Müller Alexandra Rütibohlstr. 8, 8135 Langnau a. A.	Sascha Giuseppe	19. Nov. 1980
Pellegrini-Rosselet-Droux Walter und Susanne Finsterrütistr. 63, 8135 Langnau a. A.	Olivia Tanja	13. April 1981
Hellwig-Oberholzer Fred und Elisabeth Kilchmattweg 2, 3053 M'buchsee BE	Pascal Dominic	7. Mai
Eichholzer-Casagrande Fritz und Pia Weingartenstr., 8371 Wiezikon TG	Christian Martin	11. Mai
Vollenweider-Lehr Hans-Ulrich und Rosmarie Im Ritterhof 95, 8460 Marthalen ZH	Lukas	17. Mai
Eichholzer-Rogantini Rolf und Bruna Garage Suvretta, 7512 Champfèr GR	Patrik Norbert	21. Juli



**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft  
**...macht Menschen sicher**

Generalagentur Horgen Mitarbeiter: **Kurt Berger**  
Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10  
8135 Langnau

**Schlosserei**  
**Metallbau**

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

**F. Zwahlen**

Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25

Ihre Schönheit ist unser Geschäft



Boutique

«Dress-Corner»

Kleiderecke mit  
auserlesenen Stücken

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

**P** vis-à-vis

# Aus der Geschichte der Langnauer Familie Frymann

von Dr. Heinzpeter Stucki

## Einleitung

Auf den folgenden Seiten soll keine Familiengeschichte im üblichen Sinn geboten werden. Wer also Stammbäume, Ahnentafeln oder Nachfahrenlisten erwartet, würde enttäuscht. Vielmehr wollen wir verfolgen, wann erstmals Frymann auftauchen und was einzelne Vertreter der Frymann erlebt haben.

Die Schreibweise des Familiennamens ist in den älteren Zeiten sehr unterschiedlich, weil man sich nach der Mundart oder nach Modeströmungen gerichtet hat. Erst 1875 mit der Einführung des weltlichen Zivilstandswesens wurde die Schreibweise aller Familiennamen ein für allemal festgelegt: Während vorher aus einem Frymann oder auch Friman ohne weiteres ein Freimann werden konnte (oder umgekehrt!), müsste nachher der gleiche Vorgang als formelle Namensänderung behandelt werden, auch wenn nachgewiesen wäre, dass ein Frymann der Bruder eines Freimann gewesen wäre!

Für den Sprachwissenschaftler ist klar, was «Freimann» bedeutet, nämlich: freier Mann, Freigelassener, nicht leibeigener Mann, etc. (der Vollständigkeit halber sei beigefügt, dass Freimann auch einen Henker bezeichnen kann!). Diese Deutung hat sicher ihre Richtigkeit, nur genügt sie für den Historiker noch nicht. Denn wir müssen wissen, dass Freiheit in älterer Zeit nicht ein absoluter Begriff war wie heute, sondern immer ein relativer: Man war nicht einfach frei, sondern frei von irgendwelchen Lasten oder Beschränkungen, also gegenüber anderen Leuten privilegiert. Sind wir uns dieser Relativität bewusst, so brauchen wir keinen Widerspruch zu sehen in der Tatsache, dass viele Frymann schon von Anfang an Güter des Klosters Muri bewirtschafteten und daher dem Kloster als dem Grundherrschaften verpflichtet waren, von denen andere befreit waren. Sie waren aber wahrscheinlich persönlich frei (daher der Name), im Gegensatz zu Hörigen oder Leibeigenen.

Wenn es zutrifft, dass die Frymann sogar *meistens* auf Muri-Gütern sassen (und dafür gibt es Hinweise, die allerdings noch genauer abgeklärt werden müssen), so kann das gleich die Entstehung des Familiennamens erklären. Als Freimann bezeichnete man nämlich den Inhaber eines sogenannten Handlehens, d. h. eines Gutes, das der Grundherr, im Unterschied zum Erblehen, für eine bestimmte Zeit (faktisch auf Lebenszeit) dem Lehenmann verlieh. Freimann wäre demnach zuerst ein Zuname gewesen, der die besondere Stellung einer Person hervor-

# Alex Friederich

Bäckerei  
Konditorei  
Langnau  
Neue Dorfstr. 23  
Telefon 713 31 41



## Sonntagszopf

frisch und butterweich

## Christstollen

nach altbewährtem Rezept

## Weihnachtskonfekt

bringt festliche Stimmung

### Unsere Spezialitäten:

**Langnauer Fröschli / Sihltaler Tannzapfen**

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,  
legst einen Teppich, Wand zu Wand,  
sogar Tapeten kannst Du kleistern,  
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*



## Baumgartner

Farben Lacke Teppiche  
Rütibohlstrasse 2  
8135 Langnau  
Telefon 01/713 33 96



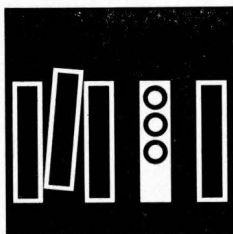
## Helvetia Feuer St. Gallen

Wir beraten Sie gerne  
in allen Versicherungsfragen

### Agentur Sihltal

Walter Koller  
Haldenrain 1  
8134 Adliswil  
Telefon 01 710 51 19

Generalagentur Zürich  
Ernst Künzle  
Dreikönigstrasse 12  
8022 Zürich  
Telefon 201 30 50



## Gemeindebibliothek Langnau am Albis

### Öffnungszeiten

Montag	15.30 – 17.30 Uhr
Dienstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 16.00 Uhr mit <b>Ludothek</b> für Kinder ab 1. Schuljahr
Donnerstag	10.00 – 11.00 Uhr mit <b>Ludothek</b> für Kleinkinder
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.

hob, wie bei andern Leuten etwa die Amts- oder Berufsbezeichnung. Diese These wird unterstützt durch die Tatsache, dass die Frymann zeitweise einen anderen Familiennamen hatten, wie wir gleich sehen werden.

### *Erstes Auftreten*

Frymann ist eindeutig ein Zuname zu einem Personennamen. Solche Zunamen, aus denen allmählich die vererblichen Familiennamen entstanden, sind relativ jung, sie treten erst vom 13. Jahrhundert an auf, während die eigentlichen Personennamen schon weit im Frühmittelalter beginnen.

Soweit bis jetzt bekannt ist, treten die Frymann erstmals um 1380 auf. 1384 wurde ein «Frymann von Langnow» von Margareth Stettler von Zürich vor das Zürcher Hofgericht zitiert, wohl wegen Schuldsachen. 1416 war Hans Frymann von Rengg Einzüger der Steuer des Maschwanderamtes. 1420 sind in einem Güterverzeichnis des Klosters Kappel gleich zwei Frymann genannt: Jakob Frymann von Langnau zahlt einen nicht weiter bestimmten Zins von 6 Viertel Kernen (rund 120 l Getreide); einen weiteren Viertel Kernen zahlt «Ueli Frymann genannt Hüsli». Dieser Ueli Frymann kann also auch als Ueli Hüsli in den Urkunden vorkommen, was neue Perspektiven ergibt! Es ist nämlich damit zu rechnen, dass auch andere Hüsli vorkommen, die zur gleichen Familie der Frymann gehören. Deshalb wollen wir wieder etwas zurückblättern: Schon im Jahre 1401 zog die Stadt Zürich nämlich von ihren Untertanen eine Vermögenssteuer ein. Unter verschiedenen Langnauern treffen wir auch Jakob, Ulrich und Johannes Frymann sowie einen Johannes Hüsli. Eigenartigerweise treffen wir in späteren Steuerjahren keine Frymann mehr an, wohl aber z. B. 1454 einen Hans Hüsli, der damals von sieben in Langnau und Rengg erfassten Haushaltungen gleich einen Drittel an Steuern zahlte und damit als reichster Langnauer betrachtet werden muss. 1461 war er aber «nur» noch der zweitreichste. Da in diesen Jahren lediglich eine Vermögenssteuer erhoben wurde, sind in den Steuerbüchern keineswegs alle Einwohner erfasst. Erstmals erhalten wir aber für 1467 Einblick in die gesamte Bevölkerung, weil damals nämlich neben der Vermögenssteuer auch eine Kopfsteuer eingezogen wurde. Wieder begegnen uns die Hüsli, nämlich Hans, seine Ehefrau, und Jos, sein Bruder. Erneut fehlen die Frymann! Wir müssten annehmen, sie seien ausgestorben oder weggezogen, wenn wir nicht wüssten, dass sie sich hinter den Hüsli «verstecken» könnten.

Später wendete sich das Blatt wieder: die Hüsli verschwanden, die Frymann tauchten wieder auf. Im Steuerrodel des Maschwanderamtes 1533 ist ein Kaspar Hüsli genannt; er zahlte an Kopfsteuer 13 Schilling (s), an Vermögenssteuer von der Meieren Gut 13 s, von Meister

**T****SCHOPP** AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten    Umbauten    Renovationen    Natursteinarbeiten  
Telefon 713 36 48    Birrwaldstrasse 7

MALERGESCHÄFT

ADOLF KROFITSCH-KÖNIG

LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04

Für's  
Besondere  
sind wir da-  
ob Blumen oder Garten.

**DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180

Ulrichs Gut 12 s, von Schwenden Gut 1 Pfund, von Hüsli (!) Gut 6 s und von Kusers Gut 7 s — für Langnauer Verhältnisse war Kaspar Hüsli offenbar Grossbauer! Nun sind auch wieder Frymann genannt: Hensi Frymann zahlt von Meister Ulrichs Gut 8 s, und Jakob Frymann von der Mülleren Gut 2 s. Da ein Gutsteuerrodel nur noch von 1534 existiert und für frühere und spätere Jahre entweder verloren ist oder gar nicht geführt worden ist, können wir nicht erfahren, wie sich die Verhältnisse geändert haben. Es fällt aber auf, dass sowohl Kaspar Hüsli wie Hans Frymann Steuern ab Meister Ulrichs Gut zahlen mussten — ein weiteres Indiz für die Zusammengehörigkeit der beiden Familien. Kaspar Hüsli ist in den Steuerrödeln noch bis 1558 verzeichnet: In diesem Jahr sind sein Name und sein Beitrag von 9 s gestrichen, vermutlich war er 1557 oder 1558 verstorben, wohl als letzter Vertreter seines Namens. Fortan gab es in Langnau nur noch den Zweig Frymann.

In Zeiten, wo wir ganz allgemein nur wenige historische Quellen besitzen, sind naturgemäss die Nachrichten auch über die Frymann von Langnau eher selten. Immerhin erfahren wir, dass ein Ueli und ein Ruedi Frymann 1444 in der Mannschaft waren, welche die Stadt für den Alten Zürichkrieg ausgehoben hatte.

1504 wurde in Zürich ein internationales Schützenfest veranstaltet, es kamen Schützen aus der Schweiz und dem benachbarten Ausland — ein Grossanlass, an dem auch eine Lotterie nicht fehlen durfte. Unter den Tausenden, deren Namen im Rodel dieses Glückhafens (wie der zeitgenössische Ausdruck lautet), verzeichnet sind, waren auch Ueli und Kleinhans Frymann.

1512, als die Schweizer in den oberitalienischen Kriegen grosse Politik machten, zog auch ein Hans Frymann mit.

Dies alles sind aber nur Momentaufnahmen. Erst für spätere Zeiten, wo die Quellen reichlicher fliessen, können wir über solche Einzelbilder hinaus Zusammenhänge erarbeiten: Tauf-, Ehe- und Totenbücher sowie Bevölkerungsverzeichnisse gestatten es, vollständige Genealogien darzustellen; Grundbücher verzeichnen Handänderungen der Güter, Gerichtsprotokolle und Akten geben Aufschluss über die verschiedensten Aspekte aus dem Leben der Dorfbewohner. Selbstverständlich sprudeln solche Quellen nicht nur für die Frymann, sondern auch für andere Familien. Man muss sich aber bewusst sein, dass sie oft versteckt sind, so dass manchmal nur noch regelrechter kriminalistischer Spürsinn des Forschers oder des beratenden Archivbeamten weiterhelfen kann. Das alles braucht Geduld und viel Zeit. Dass man für die Mühe aber reichlich entschädigt werden kann, möge exemplarisch die Familie des Grosshans Frymann zeigen.

**KÜNZLE + KUHN AG**  
**SANITÄR**  
**8135 LANGNAU A.A.**

Neue Dorfstrasse 1 (beim Bahnhof)  
Telefon 713 30 58

Sanitäre Installationen  
Techn. Büro  
Reparatur-Service  
Waschautomaten  
Badezimmermöbel  
Sanitär-Zubehör



**ELSENER + CO**  
**Elektro + Telefon -**  
**Installationen**

Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
Telefon-Konzession A+B

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.  
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung  
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-  
Installationen und Reparaturen

**Musikhaus und Musikschule C. MINDECI**

8134 Adliswil Soodstrasse 79 Telefon 710 38 39



Es ist bestimmt eine Freude, wenn man in kurzer Zeit vieles lernen kann. Sie können jederzeit einen Versuch machen: Einzel- und Gruppenunterricht.

Auch Erwachsene, die Freude an der Musik haben, sind stets willkommen.

Unterricht auf den Instrumenten: Heimorgel, Klavier, Konzert-Gitarre, Akkordeon (Piano und Knopf).

Mietinstrumente stehen zur Verfügung.

Unterricht in Langnau und Adliswil



## DIE FAMILIE VON GROSSHANS FRYMANN

Aus der systematischen Durchsicht des ersten Thalwiler Pfarrbuchs, das mit dem Jahr 1564 beginnt, und der Bevölkerungsverzeichnisse ab 1634 lassen sich zunächst die rein genealogischen Zusammenhänge gewinnen. Grosshans Frymann stammte aus folgender Familie (verwendete Zeichen: \* = geboren/getauft, † = gestorben, oo = geheiratet):

*Hans Jakob Frymann*, Schneider, \* ca. 1555/56, † 1640-1650 (Alter!)

1. oo Regula Gossmann, † 5. Juli 1625

8. Jan. 1576 in Thalwil

Kinder:

1. Hans Jagli (Jakob) \* 9. Dez. 1576

Taufzeugen:

Hans Rüedi,  
Elsbeth Eichholzer

2. (namenlos) \* 1. Juni 1578  
† kurz vor Taufe

Hans Schwyzer,  
Anna Schwarzenbach

3. Andli (Anna) \* 5. Jan. 1580

Rudolf Näf,  
Andli Fenner

4. Regula \* 24. März 1583  
† 24. Jan. 1598

Kaspar Schwarzenbach,  
Regula . . . (?)

5. Kleinhans \* 7. März 1585

Kleinhans Eichholzer,  
Katharina Widmer

6. *Grosshans* \* 2. April 1587

Grosshans Eichholzer,  
Magdalena Lüthold,  
Kleinhans Eichholzers  
Ehefrau

7. Jakob \* 17. April 1597

Jakob Eichholzer,  
Katharina Funk

2. (?) oo Anna Sidler (am 1. Nov. 1629 starb eine Anna Siger,  
24. Jan. 1626 in Thalwil Ehefrau eines Hans Jakob Frymann von  
Langnau)

3. (ev. 2. ?) oo Elisabeth Brennwald, von Ottenbach,  
\* ca. 1577, † 1640-1650

4. April (Mai?) 1630 in Thalwil

Am 8. November 1596 starb dem Schneider Frymann ein Kind an der Pest, der Name des Kindes ist im Totenregister nicht angegeben.

Grosshans Frymann, das sechste Kind von Hans Jakob, gründete eine eigene, ebenfalls kinderreiche Familie.



## Alles

für den Musikfreund  
aus dem Fachgeschäft

Für Pianos, Elektr. Orgeln,  
Verstärkeranlagen, Akkordeons,  
Blasinstrumente, Gitarren, Schlag-  
zeuge usw. bestbekannter Marken  
sind wir gerne bereit, Sie unverbind-  
lich zu beraten. Unsere Reparatur-,  
Stimm- und Serviceabteilung gibt  
Ihnen die Sicherheit, dass wir auch  
nach dem Kauf für Sie da sind.

Für Anfänger steht Ihnen unsere  
Musikschule zur Verfügung.

Gut beraten und gut bedient im

# Musikhaus Max Burri

Sihltalstrasse 105 Langnau am Albis Telefon 713 36 75 / 713 35 57

**Zimmerei**

**Robert Widmer**

Konstruktionen  
Treppenbau  
Täferarbeiten

Holzkonservierungen  
Isolationen  
Neu- und Umbauten

Industriering 14  
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

*Grosshans Frymann*, \* 2. April 1587, † 3. Dez. 1665

1. oo Elsbeth Wyss, † 26. Nov. 1640

21. Juni 1614 in Thalwil

Kinder:

Taufzeugen:

- |                            |                  |  |
|----------------------------|------------------|--|
| 1. <i>Hedli</i> (Adelheid) | * 19. März 1615  | ... (?) Welti, Hedli Näf               |
| 2. Verena                  | * 27. Juli 1617  | Andreas Schwarzenbach,<br>Verena Ruser |
| 3. Felix                   | * 2. April 1621  | Felix Hürus,<br>Barbara Schmid         |
| 4. Friedrich               | * 29. Sept. 1622 | Friedrich Eichholzer,<br>Verena Fry    |
| 5. Hans Jakob              | * 13. Febr. 1625 | Hans Jakob Hotz,<br>Anna Hägi          |
| 6. Anna                    | * 21. Sept. 1627 | Paul Schwyzer,<br>Anna Schwarzenbach   |
| 7. Regula                  | * 5. Febr. 1633  | Hans Widmer,<br>Regula Brendli         |

2. oo Anna Geist (unbekannter Herkunft)

(um 1644) † 22. April 1687 in Grass/Hessen

- |                     |                                    |  |
|---------------------|------------------------------------|--|
| 8. <i>Hans Jörg</i> | * 24. März 1645<br>† 4. Sept. 1704 | Hans Jörg Voster,<br>Verena Schwyzer   |
| 9. Verena           | * 2. Mai 1648                      | Hans Schwyzer,<br>Verena Urner         |
| 10. Heinrich        | * 17. Dez. 1653                    | Heinrich Schwarzenbach,<br>Barbara Näf |

Aus dieser Kinderschar wollen wir zwei Einzelschicksale herausgreifen: Die Quellen über Hedli Frymann gewähren uns einen Blick in das Leben einer Magd, und von Hans Jörg erfahren wir, dass er nach Deutschland ausgewandert ist.

### *Hedli Frymann*

Hedli Frymann kam als erstes Kind des Ehepaars Grosshans Frymann und Elsbeth Wyss auf die Welt und wurde am 19. März 1615 in der Kirche Thalwil getauft. Sie wuchs mit ihren Geschwistern auf und erhielt vom Thalwiler Pfarrer die schulische Grundausbildung, ohne dass sie auf irgendeine Weise aufgefallen wäre: jedenfalls bemerkt der

# Farb-Fotos

Film heute bringen —  
Farb-Fotos morgen abholen

# Kalender 1982

das persönliche Geschenk  
nach Ihrem Negativ oder Dia  
Fr. 22.—

# Glückwunschkarten

mit Ihren schönsten Fotos  
Stück Fr. 1.20

**Foto - Drogerie - Parfümerie**

Langnau a. A.  
beim Gemeindehaus  
Telefon 713 32 60  
Eigene Parkplätze



# Passfotos-Schnellservice

In einer Minute 4 farbige Bilder

## Grosshans Frymann.

Elsi Wyss.

2. Hedli	---	---	17.
1. Freni	---	---	24.
3. Anna	---	---	14.
4. Fritz	---	---	11.
5. Annali	---	---	5 $\frac{1}{2}$ .

}

\*  
ozat: b: c: d: e: f: g: h: i: j: k: l: m: n: o: p: q: r: s: t: u: v: w: x: y: z: \*

## Agnati.

1. Barbeli Frymann	---	---	3.
2. Klynueli Frymann	---	---	1 $\frac{1}{2}$ .

ozat: b:

Im Bevölkerungsverzeichnis von 1634 wird die Familie von Grosshans Frymann verzeichnet: (Staatsarchiv: E II 210, fol. 178)

Grosshans Frymann, Elsi Wyss

2. (!) Hedli, 17 jährig; 1. (!) Freni, 24 jährig; 3. Anna, 14 jährig; 5. Fritz, 11 jährig; 5. Annali, 5 $\frac{1}{2}$  jährig.

Agnati (Verwandte im Mannesstamm): 1. Barbeli Frymann, 3 jährig; 2. Klynueli Frymann, 1 $\frac{1}{2}$  jährig.

Die Angaben in der hintersten Kolonne beziehen sich auf den Bildungsstand der Kinder: Der Stern weist auf Kenntnis des Katechismus hin, die lateinischen Abkürzungen zeigen, dass die betreffenden Kinder beten können.

Dieses Bevölkerungsverzeichnis ist nicht immer zuverlässig; man vergleiche etwa die Altersangaben mit den Taufdaten auf der vorangegangenen Seite.

Pfarrer nichts Ausserordentliches. Geheiratet hat sie nie, wenigstens weder in Thalwil noch in der Stadt Zürich, und ihr Todesdatum liegt im Dunkeln. Dass wir heute noch mehr über sie erfahren als nur einige trockene genealogische Daten, verdanken wir dem Umstand, dass sie sich mehrere Fehlritte zuschulden kommen liess. Ihr Fall kam ins Rollen, als sie schwanger wurde und ihren Zustand nicht mehr verbergen konnte. Am 12. November 1644 befasste sich das Ehegericht erstmals mit ihr.

Hedli Frymann, Magd beim Wirt auf dem Albis, gab an, dass sie sich mit einem welschen Spezereikrämer namens Hans eingelassen habe, nachdem er ihr die Ehe versprochen und etwa 1 $\frac{1}{2}$  Pfund als Ehegeld gegeben habe, und davon schwanger geworden sei. Das Ehegericht glaubte ihr jedoch nicht, liess ihren Fall aber ruhen bis nach der Geburt. Am 3. Dezember 1644 schrieb es an Pfarrer Georg Müller in Thalwil, dass es erfahren habe, ein Ehemann solle der Vater von Hedlis Kind sein, und der Untervogt solle dafür sorgen, dass sie «wohl verwahrt zur Zeit der Geburt durch unparteiische Leute, wer des Kindes rechter Vater sei, befragt und mit wem sie zu tun gehabt habe». Die Nachforschungen zeigten bald das erste Resultat: Am

**EKZ** Elektrizitätswerke  
des Kantons Zürich

**Elektrische  
Installationen**

**Apparate**

**Beleuchtungs-  
körper**

Beratung und Verkauf  
Filiale Langnau  
Neue Dorfstrasse  
Telefon 713 30 37

**Brockenstube  
Antiquitäten**

---

Verkauf: Sihltalstrasse 88  
Samstag 10.00–16.00

**M. + E. FLURI**

Sihlmatte 7 8134 Adliswil  
Telefon 01 / 710 67 46

## **Wussten Sie, dass ...**

- ... Sie in unserem Tropenhaus über 300 verschiedene Zimmerpflanzen zur Auswahl vorfinden?
- ... wir für besondere Anlässe sehr schöne Dekorationen aus Pflanzen und Frischblumen für Sie anfertigen?
- ... Sie eine sehr grosse Auswahl an Bastel- und Geschenkartikeln in unserem neuen Garten-Center finden?
- ... Sie jederzeit zu einem unverbindlichen Rundgang durch unser Garten-Center und Tropenhaus herzlich eingeladen sind?

Mit freundlicher Empfehlung: Familie Bacher



**Bacher & Co.  
Pflanzen-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau  
Tel. 01 713 31 23

7. Januar 1645 erschien Rudolf Ammann, Fähnrich und Rüti-Müller in Kilchberg, vor Ehegericht und bekannte, dass er vor etwa 7 Jahren mit Hedli Frymann einen einfachen Ehebruch begangen habe, allerdings *«hinter dem Wein trunkenerweise»*. Das Ehegericht fragte ihn etwas hinterhältig, ob er nicht auch später sich mit dieser Frau vergangen habe, was er bestritt; er wisse auch nicht, wer der Vater des Kindes sein könnte. Er wurde verurteilt, seinen Ehebruch *«drei Tage und drei Nächte im Wellenberg mit Wasser und Brot abzuspisen und abzubüssen»*. Hedli Frymann wurde vorläufig, d. h. bis nach der Geburt, im Spital verwahrt. Kurz darauf gebar sie einen Sohn und liess ihn am 11. Januar 1645 vom Spitalpfarrer auf den Namen Samuel taufen. Noch im gleichen Monat meldete sich ein zweiter Liebhaber: Hans Heinrich Gut von Lunnern gab zu, dass *«er sich mit Hedli Frymann von Langnauw leider zu Unzucht, beide ledigerweise, vergangen habe»*, und wurde dafür mit 5 Pfund als Geldbusse bestraft. Am 11. Februar 1645 stand Hedli Frymann erneut vor den strengen Sittenrichtern, sie gab aber, trotz der Aufforderung, alles zu bekennen, nur ihre Verfehlungen mit Rudolf Ammann und Heini Gut zu, und beharrte darauf, dass der Spezereikrämer Hans sie geschwängert habe. Die Eherichter hätten sie wegen dieses Tuns mit Gefangenschaft bestrafen können; weil sie aber erst vor kurzem geboren hatte, begnügten sie sich damit, sie *«im Spital in Banden zu behalten»*. Zur weiteren Behandlung wurde sie dann noch an die weltliche Gerichtsbarkeit, an den Rat überwiesen. Dort hatte die Schonzeit jedoch bald ihr Ende, sie wurde in den Wellenberg, den städtischen Gefängnisturm in der Limmat, überführt und erhielt dort den Besuch der untersuchenden Behörde. Der Leser stelle sich vor: Zwei würdige Ratsherren, in ihrem Gefolge ein Schreiber und sicher auch Stadtknechte, liessen sich im Schiff zum Wellenberg rudern und befragten — teils unter Anwendung der Folter — eine dort gefangen gehaltene einfache Magd aus der Landschaft über die intimsten Einzelheiten! Ihre Antworten lauteten:

— *«Erstlichen, so seige das Kind nit dises welschen Gewürzkremers, wie sy aber angezeigt habe, sonder es seige Jagli Kleiners als des Wirts uf dem Albis selbsten; dass sy aber disen welschen Gewürzkremer an die Ax(t) gegeben, seige beschechen, wylen der Wirt sy sölches geheissen, welcher sich wegen syner Frawen, welche sehr schwermütig ist, gar übel gefürcht, dann als selbige etwan ghört vexieren (= necken, foppen), das Kind seige des Wirts, habe sy gesagt, dass sy sy ums Leben bringen wolle; jedoch habe iren der Wirt befohlen, sy solle einmal ein Mutter an dem Kind syn und er wölle auch ein Vater syn.*

— *Zum anderen zeiget sy an, dass er, der Wirt ongefah 7 oder 8 Mal by iro gsyn, under welchen Malen er 3 in einer Nacht mit iro verricht habe, dann (= denn) als uf ein Zyt syn Fraw nit zu Hus war, habe er*



Milch- und Käseprodukte kauft man in der Molkerei  
täglich frisch und in bester Schweizer Qualität

Abgestimmtes Sortiment in Hart-, Halbhart- und  
Weichkäse

Spezialitäten:

Fondue-, Käsekuchen- und Pizzamischung

## Milchzentrale

Wolfgabenstrasse 1    Langnau    Telefon 713 31 67

## Hch.Höhn

gegr. 1904

## Storen + Rolladen

Sämtliche Reparaturen  
Neulieferungen und Stoffersatz

8004 Zürich    Ankerstr. 61    Tel. 241 43 94

---

## K. Fuchs, Langnau

Telefon 713 13 66    abends ab 18.00 Uhr



## Stocker und    Schreinerei Stierli            Baugeschäft

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Sämtliche Maurerarbeiten  
Planung und Beratung  
Bauleitung  
Möbel- und Teppich-Verkauf

Neue Dorfstrasse 20  
8135 Langnau/Zürich  
Telefon 01 713 33 22



Sandgrüeg amon Barbara Nägelin	Verona die 12	Erving Sün playter Verona Eßlingerin.	
Jogel Sün fügen für adel für Sünin	Barbara die 26	Savrunen Bründel Barbara Föllcherin. Meery.	Kauf Elfa Mülch Rußolf w. Sünin sp. Nant Sünin zup. Sünin 21. Febr.
MARTIVS			
Erving Straub Margarete Roupfflerin	Elsbetha die 19	Rußolf Trümpler. Elsbetha G. f. Sün.	Kauf Rußolf Sün ein Sünin f. Sünin am 19. Febr. 4. Sünin Sünin 16. März.
Adel. Juber Sam Verona Sünin	Elsbetha die 19	Erving Juber v. dem Albi sp. Elfa Sabin	
Svot Juber fügen Elsbetha w. sp.	Sodli die 19	n. w. Sünin von Sünin sp. Sodli Näff v. Albi sp.	

Taufeintrag von Hedli Frymann: (Staatsarchiv: E III 121.1, S. 174)

Eltern	Kind, Taufdatum	Taufzeugen
Grosshans Frymann Elsbetha Wyss	Hedli 19. März 1615	N. (?) Weltli von Hedingen Hedli Näff ufem Albi

iro in der Nacht grüeft, sy sölle dem Kind z'trinken geben, welches sy getan, und damit es schwige, ime z'essen geben, woruf er sy, als sy widerum ins Bett wöllen, by der Hand ergriffen und uf das Bett gelegt und selbige Nacht drü Mal mit iro die Unzucht getriben, die übrigen Mal seigend in einem Kucheli bescheiden.

— Zum dritten, so habe sy verfehlt Fendrich Rudolf Aman ab der Rüti.

— Zum vierten sagt sy, dass der Heini Gut von Lunnern nit bei iro gewesen, ob er glychs (= obgleich er) solches bekennt, wyters aber habe sy mit niemandem mehr zu tuen gehabt.

Bittet um Gnad und um Verzychung.»

Am 21. Februar wurde sie erneut einvernommen, aber auch unter der Folter, die jetzt angewendet wurde, blieb sie bei ihrer bisherigen Aussage. Vier Tage später folgte das letzte Verhör, wieder mit Anwendung der Folter:

«Es ist obgedachte Hetli Frymann by vorgehenden iren Aussagen bestendig verbliben und selbige an fürgenommener Marter erhalten, dass sy ussert den zweyen angezeigten Ehemännern sich mit niemandem wyters vergangen; beharret auch nochmaln dass der Wirt uf dem Albi des Kinds rechter (Vater) syge, er habe sy alle Wuchen gefraget,

# DER UNVERGLEICHLICHE.

**0-100 IN 12,8 S.**

mini METRO 1,3 S: 1275 ccm, 63 PS, 155 km/h, Stabilisatoren, Brems-servo, lux. Sportausstattung. ECE-Verbrauch 5,5/7,5/8,6 l. 340 cm kurz, Kombi-Laderaum bis 1294 Liter und Riesenheckklappe. Fr. 12'950.—. Andere Modelle ab 9'990.—.

**AUSTIN**   
**mini METRO**

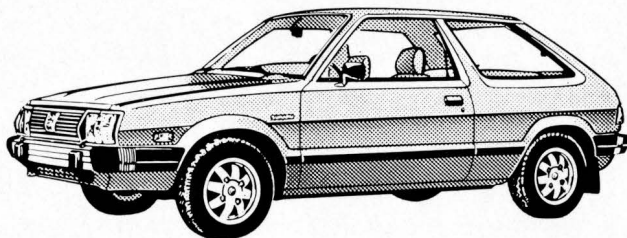


*Offizielle Vertretung  
Mini Austin Jaguar Morris  
Rover Triumph Subaru*

**GARAGE**  
**ROLF SCHENZER & CO.**

*8135 Langnau a. A. Sihltalstrasse 96  
Telefon 01 · 713 32 67*

## SUBARU-Zeit!



**SUBARU 1800 Turismo 4WD.**  
**Front- und zuschaltbarer 4-Rad-Antrieb.**  
**Japan-Top-Ausrüstung. Spitzentechnik**  
**aus Japan zu konkurrenzlosem Preis.**

*obe sy nit schwanger syge, und wie es um sy stande, darüber sy es ime entlich geoffenbart, dass sy ihr Zyt nit mehr habe und hiemit schwanger syge; uf Vernemung nun eines solchen habe er sy ein treuwe Mutter, wie er ein Vater, am Kind zu syn vermanet.*

*Was den Heini Gut von Lunnern betrifft, hat er iro under Augen angezeigt, wie dass er zwar etliche Mal zu iro geschlossen, aber iro niemals vollkommen schuldig worden, welches sy auch an der Marter bekanntlich gewesen; bittet hiemit üch, myn gnädig Herren, um Gnad, und wyl sy schon 9 Wuchen lang gefangen gelegen, um gnedige Erlasung, welle sich fürhin fromm, klug und unklagbar verhalten.»*

Am 26. Februar 1645 fällte der Zürcher Rat sein Urteil: Hedli Frymann hatte 50 Pfund Busse zu zahlen oder zwei Monate lang mit Schellenwerk, also wohl mit Zwangsarbeit, diese Summe abzuverdienen, und weil der Albiswirt sie in seinen Diensten geschwängert hatte, musste er die Kosten für die Geburt dem Spital erstatten.

Jakob Kleiner kam aber nicht nur mit diesen Kosten davon. Er wurde vom Ehegericht am 20. Februar verurteilt, seinen Ehebruch mit drei Tagen bei Wasser und Brot zu sühnen, am 22. Februar büsste ihn der Rat zusätzlich mit einer Geldstrafe und liess ihn gleich im Wellenberg einsperren, denn am 25. Februar wurde er *«nach ausgestandener Gefangenschaft und Abbezahlung der Busse absolviert»* — ob er seine Magd, die ja auch im Wellenberg sass, gesehen hat, sehen wollte unter diesen Umständen . . . ?

Am 27. Februar befasste sich das Ehegericht nochmals mit dem Fall Hedli Frymann. Hans Syfrig, der Müller von Langnau, bekannte nämlich: Als Hedli Frymann ein halbes Jahr bei ihm Magd gewesen sei und ihr Verhältnis mit Fähnrich Ammann ruchbar geworden sei, hätten er und sein Knecht sie zum Scherz gefragt, was sie verlange, wenn sie für sie zu Liebesdienst bereit wäre; er könne sich aber nicht erinnern, gesagt zu haben, solches sei keine Sünde; die Sache sei wirklich scherzhaft gemeint gewesen, *«wann ihm Ernst gewesen wäre, wäre sie ihm gern zu Willen geworden»!* Für solcherlei Reden wurde er mit 20 Batzen gebüsst.

Unterdessen diente Hedli Frymann ihre Strafe mit Arbeit ab, ja sie blieb länger als vorgesehen im Zuchthaus, denn am 3. November 1645 zitierte der Rat die Verwandten *«der im Oetenbach verhafteten Frymannin»* vor die Almosenpfleger, um über ihre weitere Versorgung zu verhandeln. Offenbar wurde es jetzt als richtig erachtet, sie weiterhin im Oetenbach zu behalten, sei es wegen Geistesschwäche oder wegen körperlicher Krankheit. Leider wird aus den Quellen nicht ersichtlich, seit wann sie in diesem Zustand war, immerhin weisen Indizien doch darauf hin, dass Hedli Frymann schon vor ihrem Prozess geistig beschränkt war, wobei die Gerichtsverhandlungen und die Folter sicher auch ihre Spuren hinterlassen haben.

**BACH  
MANN**

Umbauten  
Reparaturen  
Fassadenrenovationen  
Kundendienst

Baugeschäft

Langnau Fuhrrain 4 Telefon 01 / 713 17 28

**winterthur**  
**versicherungen**

**Agentur Langnau a. A.**

E. Schaller Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau a. A. Tel. 01/713 36 30

**NAEF**

Auslegeteppiche, Spannteppiche  
Bodenbeläge, Novilon

Der gute Teppich  
aus dem  
guten Fachgeschäft!

— *Heimberatung unverbindlich, auch  
abends, damit eine Fehlwahl aus-  
geschlossen ist*

— *sauber, preiswert, schnell*

Werden auch Sie  
ein zufriedener Kunde bei

**NAEF**

Teppiche und Bodenbeläge  
Oberrengg, Langnau

Telefon 01 713 34 13

ab 19.00 Uhr **713 27 42**

Damit endet die Serie von Quellen über diesen Fall. Was sie aussagen, erschüttert uns heute noch: Eine Magd, wohl einfachen Gemüts und von wenig Intelligenz, wird von ihren Dienstherrn entweder mit Worten oder auch mit Taten belästigt und zu unsittlichem Tun gebracht, sie lässt sich auch mit andern Männern mehr oder minder ein — und zieht man eine gewisse Dunkelziffer in Betracht, so darf man feststellen, dass diese Hedli Frymann auf die schiefe Bahn geraten war. Immerhin scheint sie aus ihrem Tun kein Geschäft gemacht zu haben, sondern sie konnte sich entsprechenden Annäherungen nicht widersetzen.

In der damaligen Zeit fragte niemand danach, ob die Männer ein spezielles Abhängigkeitsverhältnis ausgenützt hätten, wie ja auch die Folter als normale Untersuchungsmethode noch gebräuchlich war. Von heute aus gesehen, wurden die Männer eher geschont: Mit kleinen Geldbeträgen und mit drei Tagen bei Wasser und Brot mussten sie büssen, während die Frau mehrmals gefoltert wurde und zu hohen Geldstrafen oder langer Zwangsarbeit verurteilt wurde. Oh gute alte Zeit?!

### *Hans Jörg Frymann*

Im gleichen Jahr, in dem die 30 jährige Hedli Frymann wegen ihrer sittlichen Verfehlungen verurteilt wurde, kam ihr Bruder Hans Jörg als erstes Kind ihrer Stiefmutter zur Welt und wurde am 24. März 1645 in Thalwil getauft. Er ist im Bevölkerungsverzeichnis von 1650 zusammen mit einigen Geschwistern und Eltern aufgeführt, auch an Ostern 1671 war er noch in Langnau sesshaft, zusammen mit seinem Stiefbruder Friedrich, seiner ledigen Stiefschwester Verena und dem jüngeren Bruder Heinrich. Kurz darauf wanderte er aus, denn im Rechnungsjahr 1671 zahlte Friedrich für ihn einen sogenannten Abzug von 6 Pfund, weil Hans Jörg 30 Gulden Kapital in seine neue Heimat nach Hessen mitgenommen hatte. Damit galt Hans Jörg im Zürcher Gebiet als offiziell abgemeldet.

Interessanterweise ist nachzuweisen, dass er tatsächlich ins Hessische ausgewandert ist: Er liess sich nämlich in der Gegend von Giessen nieder. 1672 weilte er in Ober-Widdesheim und zog später nach Rodheim. Von Beruf war er Zimmermeister und offenbar auch Müller. Er gründete eine Familie, deren Nachkommen noch heute in dieser Gegend wohnen. 1704 starb er, wie im Kirchenbuch von Rodheim steht:

*«Den 3. Septembris ist durch einen traurigen Unglücksfall abgeschieden Hans Georg Freimann, der Krugische Müller auf der Rodheimer Weide, so sich in dem fürstlichen Schloss Bingenheim, in welchem er*

**Alpecin**

*Tomaii*

**haar-sana**

Wir sind  
der Fachmann  
für Ihr Haar

*Coiffeur salon*  
**BERTOLDO**

für SIE und IHN

Kommen Sie  
mit Ihrem Haarproblem zu uns.  
Wir beraten Sie gerne für  
Haarpflege, Schnitt und Frisur.

Langnau      Telefon 713 31 85

für Kunden



Früchte und Gemüse  
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

**R. Ciseri**

**Comestibles**

bei der Brücke Adliswil  
Telefon 710 69 05

# Ingenomen Von Abzügen, Erbfällen und Schirmgelt.

viij. th. . . . Abzug von 30. R. Ganttgut, Salt und  
Laimman von Laimmanen wegen seiner  
Brüders Hans Jörg Frymanns, so Er mit  
in der Gassen lund gefogmo. 10. von 100.

vij. th. xij. s. Abzug von 39. R. Ganttgut, Salt und  
Laimman von Frymannen wegen Hans  
so Er mit sich gefog Laimmanen in der  
Burgunland jagmo. 10. von 100.

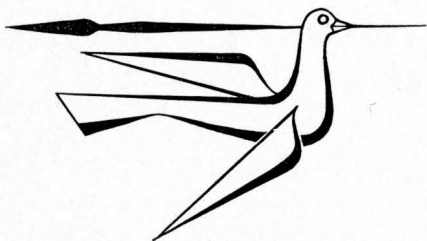
Unter dem Titel «Ingenomen von Abzügen, Erbfällen und Schirmgelt» wird Hans Jörg Frymanns «Abzug» in der Rechnung 1671 festgehalten. (Staatsarchiv: F III 16).

*mit seinen Söhnen eine Wendeltreppe gemacht, von einem Balken, so mit ihm entzwei gebrochen, 2 Stockwerke hoch sich tod gefallen und jämmerlich zerquetscht worden, und ist dann . . . bei volkreicher Versammlung christlich begleitet zur Erden bestattet worden. War reformierter Religion zwar, aber ein ehrlicher frommer Mann.»*

Offenbar war Hans Jörg eine bekannte Persönlichkeit, da viele Leute ihm das letzte Geleit gaben, und auch der lutheranische Pfarrer sprach mit Hochachtung von ihm.

Erwähnt sei noch, dass Hans Jörgs Mutter, Anna Geist, ihm nachgezogen ist, wie dem Todeseintrag des Jahres 1687 im Rodheimer Kirchenbuch zu entnehmen ist:

*«Freitag den 22. Tag Aprilis abends zwischen 5 und 6 Uhr starb selig Anna, weyland Hans Freymans selig nachgelassene Wittib aus dem Schweizerland, welche sich bei ihrem Sohne Hans Georgen Freymann, Müller zu Grass in die 6 Jahr aufgehalten. Deren entseelter Leichnam den 24. auf den Sonntag Cantate anhero gen Rodheim gebracht und in seine Ruhkammer auf hiesigem Gottesacker mit christgewöhnlichen Ceremonien gesetzt worden.»*



## **ERNST VÖGELE**

Rütibohlstrasse 51 Telefon 7133487  
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet

Vollwärmeschutz

### **BARRACUDA-SPANDECKEN**

**Fassaden-Vollwärmeschutz**

**Dekorative Arbeiten auf Möbel  
und Bau**

Holz nach Mass  
Holz nach Mass  
Holz nach Mass

## **Holzzuschneide- Service**

**do it yourself  
Bastelmaterialien**

**E. Hubeny**  
Bahnhofareal  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 713 30 75

## **TAXI-ALBIS-TAXI**

---

Langnau-Gattikon - Adliswil

---

**710 00 77**

**TAG + NACHT**

## **G. Lenherr**

Thalwil und Langnau

Holz Kohlen Heizöl  
Cheminéeholz  
Festbestuhlungen

## **Tel. 720 24 03**

Lager: Schwerzi Langnau



Diese Anna Geist war die zweite Frau von Grosshans Frymann, ihre Herkunft liegt im Dunkeln: Sie war noch 1650 in Langnau, dagegen ist sie 1671 nicht mehr verzeichnet. Ob sie eine Magd aus deutschem Gebiet war, die in den Wirren des 30 jährigen Kriegs in die Schweiz gekommen war? Diese Möglichkeit ist nicht ganz von der Hand zu weisen, ist doch um 1645 beispielsweise im nahen Kloster Kappel eine Magd aus dem Schwarzwald nachgewiesen; ferner ist dieser Familienname in der Schweiz ungewöhnlich, nicht aber in Deutschland. Jedenfalls gebar sie ausser Hans Jörg in Langnau noch zwei weitere Kinder, dürfte wohl bis zum Tod ihres Gatten anno 1665 hier geblieben sein und irgendwann nachher, aber vor 1671, ausgewandert sein.

### *Ausklang*

Über die Frymann liesse sich noch manches erzählen. Denn es gab ja nicht nur die Familie des Grosshans Frymann, und nicht nur über seine Kinder berichten die Quellen: Schliesslich gehörten die Frymann im 17. und 18. Jahrhundert zu den am stärksten vertretenen Geschlechtern, und mischten dementsprechend im Dorfleben mit. Erst im 19. Jahrhundert, mit der Niederlassungsfreiheit und der Industrialisierung, ging ihr Einfluss zurück, parallel zu den andern alten Langnauer Familien, zugunsten neuer Zuwanderer.

Benutzte Quellen: Protokolle des Ehegerichts, Pfarrbücher, Bevölkerungsverzeichnisse, Rechnungen und Akten des Staatsarchivs Zürich, ferner Mitteilungen aus einem Briefwechsel mit Frymann-Nachkommen in Giessen BRD.

## **Festfreude im Altersheim**

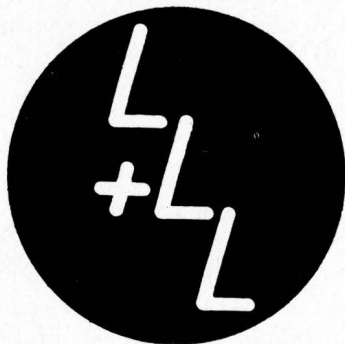
Vor etwas mehr als acht Jahren hat unser Dorf am Bau und an der Eröffnung unseres Altersheims regen Anteil genommen.

Aus Kostengründen hat man damals das Angebot an allgemeinen Räumen auf ein absolutes Minimum reduziert. Darum sind wir glücklich, dass wir diesen Mangel mit dem Erweiterungsbau von Cafeteria und Mehrzweckraum beseitigt haben. Nach einer Bauzeit von acht Monaten sind die neuen Räumlichkeiten nun bezugsbereit.

Aus dieser Freude heraus möchten wir diesen Anlass mit einem «Tag der offenen Tür» verbinden. Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein, am Samstag, 28. November als Familie oder Einzelperson die Festfreude mit uns zu teilen. Verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Kleine und grosse Gäste werden darum bis in den Abend hinein auf ihre Rechnung kommen.

# HEIZUNG

E. Leuenberger + W. Leutwyler



Weidstr. 4 8135 Langnau a. A.

## 713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen  
Öl- oder Gasfeuerungen  
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher  
Wärmepumpen /  
Wärmepumpenboiler  
Solaranlagen

## Hotel Restaurant «Zum Rank»

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

Fremdenzimmer

\*

Dienstag ab 14.00 Uhr  
und Mittwoch geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a. A.  
Telefon 713 31 60

# alja

*Mode- und Wohnboutique  
Vita-Siedlung, Weidstrasse 4  
Telefon 713 01 41*

Ihre Boutique mit originellen  
Gebrauchs- und Geschenkartikeln:  
modische Konfektion, Schmuck,

Lederwaren, Stoffe,  
Keramik und Glaswaren  
aus Skandinavien

*Montagvormittag geschlossen*

# Beratung



"Die Gewissheit, in allen Geld-  
fragen individuell und kompetent  
beraten zu werden, gibt mir viel

Sicherheit. Das schätze ich an  
meiner Bank – neben Zins und  
Diskretion."



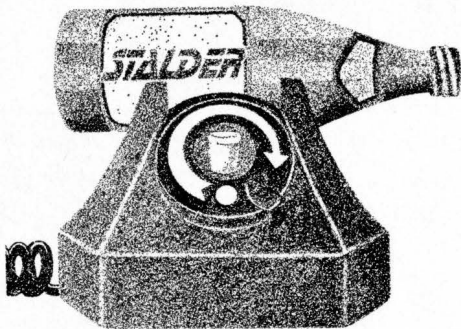
**SPARKASSE**  
des Wahlkreises Thalwil

**Fragen Sie uns**

SPARKASSE DES WAHLKREISES THALWIL

Agentur Langnau a.A. Neue Dorfstrasse 15 Telefon 713 22 24

# Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während  
24 Stunden Bestellungen entgegen.

**STALDER**  
*Ihr Getränke-Hauslieferant  
in Langnau-Gattikon*

## *Für zarte Hände*

haben wir den japanischen

«Feinstfüllhalter Chalana»

– ein liebenswertes Schmuck-  
stück bereit

**Für anspruchsvolle Briefschreiber**

führen wir **elegantes Briefpapier**

**Für herzliche  
Freundschaftsbeweise**

warten **viele Geschenkbändchen**  
auf ihre Käufer

**Für aufgeweckte Schulbuben  
und Schulfädchen**

gibt es unzählige **spannende  
Jugendbücher** bei uns

**Für kleine Patschhände**

sind unsere **Holzspielwaren**  
das richtige Spielzeug

usw usw usw usw usw usw usw

Wir freuen uns, Sie gut beraten  
und bedienen zu dürfen



Papeterie Hässig

Neue Dorfstr. 2 Telefon 713 33 66

## Förster Rudolf Kübler tritt in den Ruhestand

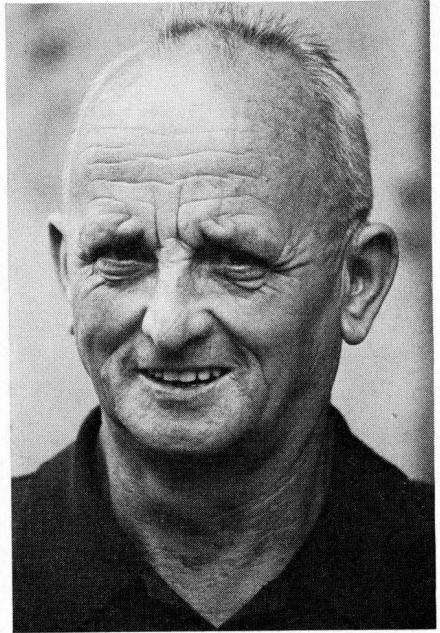


Bild B/F

Herbstnebel ziehen über den Albiskamm, der Winter steht vor der Tür. Im Sihlwald liegen die frisch gefällten Bäume bereit, um vom Förster eingemessen zu werden. Die Holzernte wird eingebracht: das Nutz- oder Stammholz vom Brennholz getrennt, das Schichtholz verarbeitet und zum Abholen zur industriellen Verarbeitung bereitgestellt. Es ist dies eine strenge Arbeit.

*«Die Schläge sind vom abständigen Holz, so auch von Brandstämmen, Windbrüchen und sonst zu Boden gerissenem Holz zu säubern. Es soll nichts mehr gefällt werden, wenn das Holz schon im Saft ist, denn der Saft verursacht die Fäule und andurch den Wurmfrass. Zuweilen ist ein Tachstuhl eher als in dreissig Jahren von den Würmern durchnaget und zermalmet, daher entstehet alsdann ein neuer Kosten für den, welchen es trifft, eine neue Last für die Waldungen und mit der Zeit ein unermesslicher Verlust für das gemeine Wesen.»*

(Waldordnung 1756)

Dies und noch vieles mehr hat ein junger Förster zu wissen, ehe ihm das Patent ausgehändigt wird. Er wird vorbereitet, Verantwortung mitzutragen; er lernt: dass Moose und Gräser, Wildstauden, Sträucher und Bäume, und nicht zu vergessen, die Tiere eine Lebensgemeinschaft bilden. Er weiss: die Wälder sind für unsere Gesundheit und die wirtschaftliche Entwicklung der Menschen wichtiger denn je, sie speichern das Wasser, filtern die Luft und halten den Sauerstoffkreislauf in Gang, sie sichern die Lebens Elemente des Menschen.

**AKAI**

**BLAUPUNKT**

**Dual**

**GRUNDIG**

**HITACHI  
KÖRTING**



**NORDMÜNDE**

**PHILIPS  
PIONEER**

**REVOX  
SHARP**

**SIEMENS**

**SONY**



**Technics**

**TOSHIBA**

**WEGA**

VIER GRÜNDE, WARUM  
KENNER ZU  
RÄBSAMEN GEHEN:

1. GROSSE AUSWAHL VON  
TV- UND HI-FI-GERÄTEN
2. DISCOUNT-PREISE
3. 18 MONATE  
VOLLGARANTIE
4. FACHMÄNNISCHE  
BERATUNG UND  
EIGENER REPARATUR-  
SERVICE

**RÄBSAMEN**  **ELEKTRONIK**

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 101

Telefon 01 713 15 05

alte Fabrik, 8820 Wädenswil, Florhofstrasse 13

Tel. 01 780 45 11

In diesem Herbst 1981 sind es vierzig Jahre, dass Rudolf Kübler sein Förster-Patent des Kantons Zürich erhielt. Heute, bei seiner Pensionierung, schaut er zurück auf dreissig Jahre im Dienste der Stadt Zürich, auf Langnauer und Horgener Boden. Dreissig Frühling, Sommer, Herbst und Winter, bei Sonne oder Regen, bei Frost und Schnee hat er «unseren» Wald gepflegt. Er hat junge Bäume gepflanzt, den Jungwuchs gepflegt, alte Stämme aussortiert, gefällt und geerntet, was drei Generationen vor ihm bereitet haben. Bei Wind und Wetter hat er beim Strassenbau, bei Bachverbauungen und am Forststrassenunterhalt mitgeschuftet. Alles Arbeiten, die dem Forstamt zukommen. Am Abend, nach getaner körperlicher Arbeit, mussten im Bureau noch Schreibarbeiten erledigt werden.

Der Beruf eines Försters erfordert eine robuste Gesundheit, eine starke Kondition. Ausser rheumatischen Schmerzen (einer typischen Berufskrankheit) war Herr Kübler in all den Jahren keinen Tag ernstlich krank. «Ein Förster braucht viel Schlaf, sonst friert er den ganzen Tag über», sagt er.

Kein Wunder, dass Rudolf Kübler weder die Zeit noch die Kraft blieb, sich am Langnauer Vereinsleben zu beteiligen. Drei Jahre hatte er sich der Schulpflege zur Verfügung gestellt. Aber nur ungern liess er seine Familie zur Nachtzeit alleine im abgelegenen, einsamen Forsthaus. Und doch, es blieb ihm sein liebstes Hobby — die Jagd.

Da ein Förster von Gesetzes wegen gleichzeitig als Jagdpolizist amtet, ist in vielen Fällen der Förster auch ein nicht nur leidenschaftlicher, nein auch verantwortungsbewusster Jäger. Die ideale Verbindung: vom Bauern zum Förster, vom Förster zum Jäger, dies alles machte es aus, dass Rudolf Kübler mit dankbarer Freude in unserem waldbaulich schönen Revier dreissig Jahre tätig war. Er schwärmt heute noch von der guten alten Zeit, da er als Jagdaufseher die Hege und Pflege des Wildes im ca. 1000 ha grossen Revier am Albishang betreute. Langnauer, die am Waldrand, am Rande des Dorfes wohnen, kennen ihn als Jäger von altem Schrot und Korn, wie er still, mit einem Feldstecher bewaffnet, unter einem Apfelbaum sass, den aufmerksam witternden Hund an seiner Seite. Was er wohl alles zu sehen bekam? Äsende Rehe, herumtollende Hasen, verliebte Pärchen, spielende Füchse, einen Dachs auf der Kirschensuche.

In diesem Herbst durchstreift ein Hirsch unsere Wälder, und ein verirrtes Einzeltier, eine Gemse, erhitzt die Gemüter am Stammtisch — oder ist dies am Ende nur Jägerlatein?

Das Jahr geht zu Ende, es ist Zeit, die Christbäume zu schneiden. In den Christbaum-Kulturen im Sihlwald wurden Rottannen, Weiss-tannen, die immer beliebter werdenden Nordmannstannen und ein paar edle Blautannen liebevoll aufgezogen. Sie werden an Weihnachten die Stuben der Langnauer schmücken.

**Winterpneus  
und Batterien  
zu günstigen  
Konditionen!**



**Stephan Scheu  
Autoreparaturen**

Höflistrasse 5b  
8135 Langnau/a. Albis  
Telefon: 01 713 23 23  
Offizielle Volvo-Vertretung

Jetzt neu eröffnet:

**Henzel-Ablage**

Chem. Reinigung

**in Langnau a.A.**

Öffnungszeiten:

Mo	14.30–18.30
Di, Do, Fr	8.00–12.00 / 14.30–18.30
Mi, Sa	8.00–12.00

**Frau v. Rickenbach, Höflistrasse 23  
Langnau a. A.      Telefon 713 39 52**

**elektro stähli**



reparaturen, service,  
zusatzinstallationen,  
umbauten, neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12

atelier schutzbach typografie grafik 8135 langnau aa höflistrasse 77 telefon 01-713 00 33





Dreissigmal hat eine kleine Rottanne zu Weihnachten die niedrige, holzgetäfelte Stube im alten, romantischen Forsthaus im Tobel geschmückt. Welche Tanne wird sich wohl die Familie Kübler, in diesem Jahr 1981, für ihre neue, moderne Wohnung im 9. Stock eines Hochhauses in Zürich aussuchen?

Wir wünschen unserem Förster Rudolf Kübler und seiner Frau viele sonnige Stunden in ihrer neuen Umgebung und ab und zu einen Spaziergang durch Zürichs Naherholungsgebiet — den Sihlwald — mit einem Zvierihalt auf dem Albis.

*«Soll die Gemeind jährlich eine Zeit bestimmen, in ihren Waldungen unter Aufsicht der Bannwarth und Vierer des ausstocken gemeinsamlich zuverrichten, die Löcher sobald wieder zuverebnen und die ausgegraben stellen mit jungen Tännlein, Buchlein, Eichen und Lerchbäumen, je nachdem den Umständen zu besetzen.»*

Verordnung über Äufnung und Besorgung der Wälder 1785)

ma

## Vom Langnauer Gewerbe: Zwei Gärtnereien wandeln ihr Gesicht

*Dorfgärtnerei der Familie Ernst Baumgartner*

Die heutige Dorfgärtnerei Ernst Baumgartner liegt oben im Dorf: Das Wohnhaus und die Gärtnerei werden durch die neue Dorfstrasse getrennt. Johann Baumgartner ist in den Zwanziger-Jahren mit seiner Frau und seinen fünf Kindern von Wengi-Bad jenseits des Albis nach Langnau gezogen. Sein Sohn Ernst erlernte den Beruf eines Gärtners. Aber in den Krisen Jahren fand er leider nur während der Wintermonate Arbeit im Engros-Blumenhandel. So fing er zwischendurch an, selbständig als Gärtner zu arbeiten und legte den Grundstein zum heutigen schönen Gärtnereibetrieb. Der Garten, der zur elterlichen Liegenschaft gehörte, verwandelte er langsam in eine Gärtnerei. 1934 baute er das erste Gewächshaus, 1938 folgte das zweite.



Bild aus den Vierziger-Jahren mit Ernst Baumgartner und Lehrling Karl Groh

jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen  
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

im waldi

*Die Firma mit dem guten Service*



**Radio - TV  
Service  
W. Mengelt**

**8005 Zürich  
Tel. 01/42 22 40  
8135 Langnau**

Eidg. konz. Fachgeschäft

*Verkauf — Miete — Heimberatung*

## METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft für Fleisch und Wurst

Saftig und zart, mild  
und mager sind unsere

Rollschinkli

Nuss-Schinkli

Schüfeli

Rindszungen

hausgemachte Pasteten

bauerngeräucherte

Beinschinken \*



prima Rind-, Kalb- und  
Schweinefleisch  
frische schweiz. Poulets  
hiesige Chüngel  
erstkl. Eigenfabrikation  
Lyoner  
Balleron  
Zungenwürste  
Bierwürste

\* liefern wir auf gewünschte Zeit heiss ins Haus

Hauslieferung Tel. 71331 88 Neue Dorfstrasse 13 Langnau



Die Dorfgärtnerei Baumgartner im Jahre 1969.

Ernst Baumgartner hatte ganz strenge Geschäftsgrundsätze. Zuerst musste das Geld verdient werden, dann durfte man es für Anschaffungen ausgeben, Schulden machen, das wollte er nie. Mit der Anzucht von Setzlingen, Gruppenpflanzen und Geranien wurden die finanziellen Grundlagen für die Weiterentwicklung des Geschäftes gelegt. Für einen pikierten Gemüsesetzling bezahlte man damals 3 Rappen (für einen Lauchsetzling nur 1 Rappen), heute sind es 25 Rappen. Ein beachtlicher zusätzlicher Verdienst brachte die Tätigkeit von E. Baumgartner sen. als Gartenpfleger und Baumschneider, die er bis 1957 ausübte. Zu jenem Zeitpunkt — also vor bald fünfundsiebenzig Jahren — erhielt er von der Gemeinde das Amt eines Friedhofgärtners. Diese Arbeit verrichtet er heute noch ganz pflichtbewusst. 1950 war ein bedeutender Markstein in der Entwicklung des Unternehmens: Das erste Blumengeschäft in Langnau wurde eröffnet. Die vorangegangenen Kriegsjahre und die Abwesenheit des Familienvaters im Aktivdienst brachte manchen Engpass, und Frau Elise Baumgartner musste ihren Mann vertreten und in Haus und Geschäft zum rechten sehen. Ernst Baumgartner jun. wurde tüchtig auf seinen künftigen Beruf vorbereitet. Er absolvierte die Gartenbauschule Oeschberg und schloss diese mit dem eidg. Meisterdiplom ab. Nach zwei Jahren Auslandsaufenthalt tritt der junge E. Baumgartner 1966 ins Geschäft ein. Nach einem Jahr verheiratet er sich, und die junge Frau ergänzt den Familienbetrieb aufs beste. Ihre Freude am Beruf und ihr Ideenreichtum verhelfen dem Geschäft zu einem neuen Auftrieb.

## **Büro für Sanitär- und Heizungs-Technik**

Planung für Neu- + Umbauten  
jeder Grössenordnung  
Beratungen  
Expertisen

**KARL UND HERMANN WEHRLI, 8135 LANGNAU A/A**  
Oberalbis Weidbrunnenstrasse 5 Telefon 01 / 713 10 12 / 713 10 17

## **ELSENER LÄBELI**

**Handarbeiten**

**Grosse Auswahl  
an Qualitäts-Wolle**

**Langnau, Neue Dorfstrasse 20  
Telefon 713 39 10**

Mittwoch ganzer Tag und Samstag nach-  
mittags geschlossen

## **erwin kuenzi fotograf swb**

**architektur  
industrie  
werbung  
reportagen**

atelier  
uetlibergstrasse 238  
8045 zürich  
telefon 35 76 16

privat  
hintere Grundstrasse 29  
8135 langnau / zh  
telefon 713 37 01

**Wasch- und Reinigungsmittel für den Haushalt  
Kosmetische Produkte für die Körperpflege**

Seit 1939



bekannt beliebt bewährt

Seifenfabrik + Kosmetik  
8135 Langnau a. A.  
Telefon 01 / 713 32 32

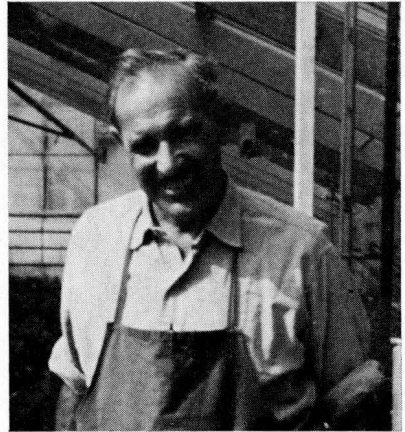
**blidor ag**

1979 wird die 1947 gekaufte Scheune umgebaut und als Dorfgärtnerei mit einer sehr attraktiven Hobbykünstler-Ausstellung neu eröffnet. Diese Ausstellung ist inzwischen zur Tradition geworden und findet bei der Bevölkerung begeisterte Aufnahme. Die Dorfgärtnerei, die nun in zweiter Generation erfolgreich arbeitet, darf bald auf ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens zurückblicken. Freude und Leid sind auch in diesem Beruf nahe beieinander, es braucht Blumen zum Sargschmuck und zarte Gebinde für den Hochzeitsstraus. Der Erfolg liegt im Fleiss, in der Liebe zum Beruf und im ehrlichen Umgang mit den Kunden.

### *Garten-Center Bacher & Co.*

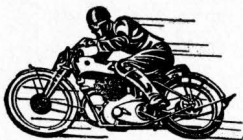
1935 — vor fast fünfzig Jahren — kaufte der in Zürich aufgewachsene Eduard Bacher die flächenmässig recht grosse Gärtnerei Bollinger in Langnau. Er produzierte zusammen mit dem Vater in seiner Handlungsgärtnerei Gemüse und Blumen, welche er zweimal in der Woche auf dem Engrosmarkt in Zürich verkaufte. Die Langnauer Kundschaft, welche in den Krisenjahren nach Möglichkeit selber pflanzte, was auf den Tisch kommen sollte, kaufte nur die Setzlinge beim Gärtner.

Das Paar Edi und Emmi Bacher — sie heirateten 1941 — hatten ein vollgerüttelt Mass an Arbeit zu leisten. Beide erinnern sich an die grosse Arbeit, die jeweils eine Apfelernte von ca. 7000 kg Äpfeln mit sich brachte. 1 kg



Eduard Bacher

Tafeläpfel kostete damals 30 Rappen. Obst und Gemüse konnten auch an die Filialen von Konsum und Simon in Langnau geliefert werden. 1950 wurde die angebaute Scheune (siehe Abbildung) abgerissen und ein Neubau mit Wohnungen und Detailladen ans alte Wohnhaus angefügt. In den Sechziger-Jahren wurde der Betrieb modernisiert: Treibhäuser und das Oekonomiegebäude an der Höflistrasse wurden gebaut. Hinter der Bewirtschaftung stand während all der Jahre eine kluge Planung, die schliesslich zur Umstellung auf Kultivierung von Geranien-Jungpflanzen führte und den vor allem in Gärtnerkreisen — auch über die Landesgrenze hinaus — bekannten Namen «Geranien-Bacher» einbrachte. 1967 gab Frau Bacher ihren Gemüse-Detailladen auf, den sie 17 Jahre lang mit Freude und zur Zufriedenheit ihrer Kunden geführt hatte.



## MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

### J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43



## Fahrschule ROLF MÜLLER

Langnau am Albis  
Höflistrasse 112  
Telefon 713 27 80

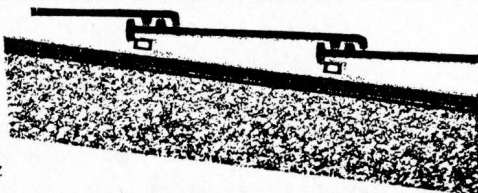
---

Zürich  
Nidelbadstrasse 75  
Telefon 45 31 32

## Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten  
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz  
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz  
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:  
Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



## Ernst Frieden

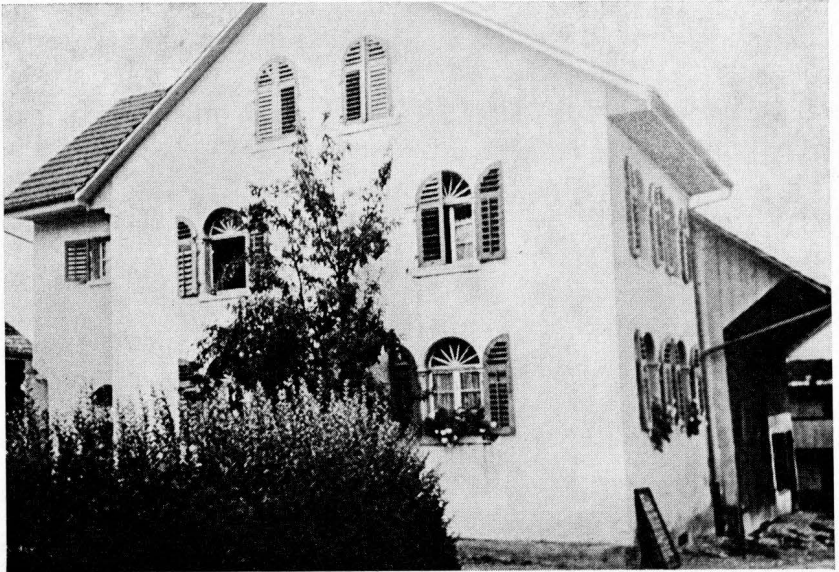
Dachdeckergeschäft und Zimmerei  
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29

## Metzgerei



Rütibohlstrasse 1

☎ 713 30 30



Wohnhaus mit Scheune vor 1950.

Der Sohn Bruno machte in Langnau bei der Firma Grueber & Reichenbach eine Lehre als Baumschulist. Daraufhin folgten 3 $\frac{1}{2}$  Lehr- und Wanderjahre in der weiten Welt (Kanada, Japan). 1972 gründete er zusammen mit seinem Vater die Kollektivgesellschaft Bacher & Co. In diese Zeit fällt auch seine Verheiratung mit seiner Frau Trudi. 1975 wurde das Pflanzen-Center gebaut und damit wieder eine neue Grundlage für den Detailhandel geschaffen. Die Kombination von Produktion und Handel ist eine ideale Lösung: Die Bodenpreise rund um Zürich sind dermassen gestiegen und haben die kleineren Gärtnereien verschwinden lassen. Vor allem Produktionsbetriebe sind heute in unserer Region an einer Hand abzuzählen. Diese Entwicklung hat dem Pflanzen-Center eine breitgestreute Kundschaft eingebracht, und der Erfolg machte den Bau eines neuen grossen Garten-Centers nötig, welches am 4. September 1981 eröffnet wurde. Das Angebot des grosszügig angelegten Neubaus enthält alles, was der Gartenfreund sucht. Die junge Unternehmer-Generation ist optimistisch: Der heutige Mensch in unseren Gegenden sucht vermehrt den Kontakt zur Natur, zu Pflanzen und Tieren. Er gibt gern Geld aus für seinen Garten. Wer keinen hat, wünscht sich einen oder er gestaltet einen Kleinstgarten auf seinem Balkon. Wie wäre es zum Beispiel mit einem glasverschalteten Wintergarten? Dies ist Zukunftsmusik, aber sicher keine misstönende. Das heutige Unternehmen Bacher & Co. ist für die künftige Entwicklung gut vorbereitet und fachlich wohlausgerüstet für grosse Aufgaben.

mh

# Gartengestaltung

Umgestaltungen  
jeder Art  
Steinarbeiten  
Bepflanzungen  
Gartenpflege

## Franz Hanhart

Gartengestalter  
8134 Adliswil Rütistrasse 28  
Telefon 710 97 24

Für alle Fälle

Ihre  
**Ver**  
**sicher**  
**ung**

 **Basler**  
Versicherungen

Peter Müller  
8135 Langnau a. A., Quellenstrasse 10  
Tel. 713 03 40 P Tel. 720 93 33 G



**Sanitäre Anlagen**  
**Heizungen**  
**Oelfeuerungen**

aller Art,  
auch in bestehende Anlagen



**Reparaturen**

Boiler entkalken



**Entstopfen**

von Ablaufleitungen mit  
elektr. Kabelbohrgeräten

*Hans Rauber-Guth*

Langnau a. A.  
Schlossweg 2  
Telefon 7133403



# Veranstaltungs-Kalender Langnau

## Dezember 1981

- |  |               |
|--|---------------|
| 4. Altersnachmittag, Kath. Kirche, 14.00 Uhr             | Pro Senectute |
| 10. <i>Gemeindeversammlung</i>                           |               |
| 12. Chilemärt, 10.00—15.00 Uhr                           |               |
| 13. Oekumenische Sonntagabendfeier, Kath. Kirche         |               |
| 31. Oekumenische Sylvesterfeier, Kath. Kirche, 18.30 Uhr |               |

## Januar 1982

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 9. <i>Papier- und Aluminiumsammlung</i>                                    | Jungwacht                      |
| 9. Schülerskirennen, Albis (Verschiebungsdatum 16. 1.)                     | Skirige                        |
| 13. Vortrag: Echte und falsche Selbstbehauptung,<br>Pfarreisaal, 20.15 Uhr | Katholischer<br>Frauenverein   |
| 17. Konzert, Altersheim, 16.00 Uhr   | Frauenchor                     |
| 17. Oekumenische Sonntagabendfeier, Ref. Kirche                            |                                |
| 20. Maskenbasteln (Mutter und Kind),<br>Pavillon, 14.00 Uhr                | Gemeinnütziger<br>Frauenverein |
| 29. Jazz-Konzert mit dem Metronom-Quintett, Zürich                         | Treffpunkt                     |

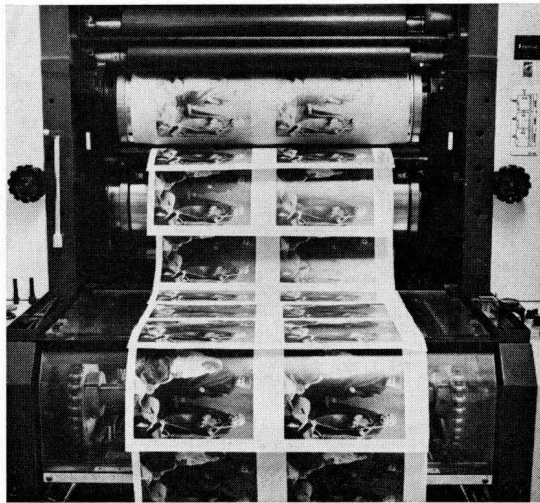
Heilkräuter sind Vertrauenssache! Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,  
wir sind auf Heilkräuter spezialisiert.  
Wenn es um Ihre Gesundheit und um Heilkräuter geht — dann  
zum Spezialisten.

**angst**  
DROGERIE REFORM  
PARFUMERIE KOSMETIKSALON

Hintere Grundstrasse 2, beim Migros  
8135 Langnau a. A., Telefon 01. 713 26 00

Seit  
mehr als 30 Jahren

# Qualitäts-Drucksachen



Preisgünstiger Offset-Schnellservice  
Familiendrucksachen

## Druckerei Hässig Langnau

Alte Dorfstrasse 1    Telefon 713 33 66



**Zürcher Kantonalbank**

Agentur Langnau a. A.

Agenturleiter Herr C. Ringer

Sihltalstrasse 74 Tel. 713 31 01



---

**Vermögensbildung fängt beim Sparen an.  
Denn, wer ein Sparheft hat, ist besser dran.  
Besorgung weiterer Bankgeschäfte**

---

**Schalterstunden:** Dienstag, Mittwoch, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag (durchgehend) 09.00 - 18.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung



**SCHNEEBELI  
INNENAUSBAU  
SCHREINEREI**

Geschäft:  
Grundstrasse 14  
Tel. 713 31 89  
Privat:  
Glärnischstrasse  
Tel. 713 35 83

---

Neubauten  
Umbauten  
Reparaturen  
Glaserarbeiten

Naturtäfer  
Decken  
Einbauschränke  
Aussteuern  
Polstermöbel  
preisgünstige Elementschränke

Verlangen Sie  
bitte Offerten

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

<b>Antiquitäten</b>		<b>Elektrische Installationen</b>	<b>Mineralwasser/Bierdepot</b>
Fluri Erwin	710 67 46	EKZ Filiale	713 30 37
<b>Apotheke</b>		Elektro Stähli	713 02 12
Opitz Dieter	713 15 33	Elsener & Co	713 24 24
<b>Architekturbüros</b>		<b>Farben</b>	
Ackermann Ernst	713 36 94	Baumgartner H. P.	713 33 96
Michel Hans	713 37 12	<b>Fernsehen/Radio</b>	
<b>Autofahrschule</b>		Mengelt W.	42 22 40
Müller Rolf	713 27 80	Räbsamen	713 15 05
<b>Autotransporte</b>		<b>Foto</b>	
Stalder Hans	713 32 81	Küenzi Erwin	35 76 16
<b>Bäckereien/Konditoreien</b>		Wehrli Kurt	713 32 60
Friederich Alex	713 31 41	<b>Fusspflege-Salon</b>	
Widmer Gebrüder	713 31 30	Wehrli Kurt	713 32 60
<b>Banken</b>		<b>Garage</b>	
Sparkasse Thalwil	713 22 24	Schenzer & Co.	713 32 67
Zürch. Kantonalbank	713 31 01	Scheu Stephan	713 23 23
<b>Baugeschäfte</b>		Sihltal-Sport	713 27 02
Bachmann Walter	713 17 28	<b>Gartenpflege</b>	
Stocker & Stierli	713 33 22	Hanhart Franz	710 97 24
Tschopp AG	713 36 48	<b>Grafik</b>	
<b>Baumschule</b>		Schutzbach Ch.	713 00 33
Grueber		<b>Haushaltartikel</b>	
& Reichenbach	713 23 00	Fritschi Hanni	713 37 45
<b>Blumengeschäft</b>		<b>Heizungen</b>	
Baumgartner E.	713 31 80	Leuenberger + Leutwyler	713 11 22
<b>Bodenbeläge</b>		Rauber Hans	713 34 03
Naef Peter	713 34 13	<b>Heizungs-Ingenieurbüro</b>	
<b>Boutique</b>		Wehrli K. + H.	713 10 12/17
Alja	713 01 41	<b>Holz/Kohlen/Heizöl</b>	
<b>Buchhandlung</b>		Lenherr	720 24 03
Papeterie Hässig	713 33 66	<b>Holzzuschneide-Service</b>	
<b>Cafés</b>		Hubeny	713 30 75
Bourry Frieda	713 32 26	<b>Hotels/Restaurants</b>	
Kafi Frosch	713 00 90	Hirschen Albis	713 00 28
Widmer Gebrüder	713 31 30	Langnauerhof	713 31 38
<b>Chem. Reinigung</b>		Rank	713 31 60
Frau v. Rickenbach	713 39 52	Windegg Albis	713 31 13
<b>Coiffeurs Herren und Damen</b>		<b>Innendekorationen</b>	
Bertoldo Josef	713 31 85	Müller Hans	713 35 60
Nagelhofer Ernst	713 37 30	Winkler Josy	713 11 56
Rehder Frédéric	713 32 40	<b>Kosmetik-Salon</b>	
<b>Comestibles</b>		Angst	713 26 00
Ciseri	710 69 05	Lacher Claire	713 15 59
<b>Dachdecker</b>		Wehrli Kurt	713 32 60
Frieden Ernst	713 35 29	<b>Malergeschäfte</b>	
<b>Drogerien</b>		Krofitsch Adolf	713 27 04
Angst	713 26 00	Vögele Ernst	713 34 87
Wehrli Kurt	713 32 60	<b>Mercerie/Wolle</b>	
<b>Drucksachen</b>		Elsener Erika	713 39 10
Hässig Andreas	713 33 66	<b>Metzgereien</b>	
Joos Druck AG	713 15 11	Blickenstorfer W.	713 30 30
		Keller Pius	713 31 88